



---

## Marktentwicklung fossiler Energieträger 3 / 2013

Berichtsperiode: 1. Halbjahr 2013

---

- Ab Ende 2013 wird der ständig wachsende Erdölverbrauch der Nicht-OECD-Länder jenen der OECD-Länder übertreffen und laut der US Energy Information Administration ([EIA](#)) wird China zum ersten Mal mehr Erdöl als die USA importieren.
- Infolge grösserer Produktionsausfälle in Libyen, Nigeria, Irak und Iran ist die OPEC-Ölproduktion im 1. Halbjahr 2013 um 0.7 Millionen Fass pro Tag gesunken, d.h. um gleich viel wie der Produktionszuwachs der OECD-Länder.
- Bedingt durch die aussergewöhnlich kalten Temperaturen hat der Brennstoffverbrauch in der Schweiz im 1. Halbjahr 2013 deutlich zugenommen. Dagegen ist die Treibstoffnachfrage zurückgegangen, was vor allem auf das sonnenarme Wetter zurückzuführen ist.
- In den letzten zehn Jahren sind Erdölprodukte auf dem Schweizer Markt deutlich teurer geworden. Dennoch bleibt Benzin günstiger als in den meisten europäischen OECD-Ländern, insbesondere Italien, Deutschland und Frankreich. Für HEL liegt der Preis gemäss IEA-Statistik nur in drei OECD-Ländern (Luxemburg, USA und Japan) tiefer als in der Schweiz.



# 1 Marktübersicht und Perspektiven International

## 1.1 Konjunktur

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seinem [Juli-Ausblick](#) mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3.1 % für 2013 und 3.8 % für 2014. Während die Wirtschaft Chinas weiter kräftig zulegt (+7.8 % dieses und +7.7 % nächstes Jahr), bleibt die Eurozone in der Rezession (-0.2 % bzw. -0.1 %, siehe Tabelle 1).

## 1.2 Erdöl

### 1.2.1 Nachfrage und Angebot

Gemäss der Internationalen Energieagentur (IEA) hat der weltweite Ölverbrauch im 1. Halbjahr 2013 um 1.0 % auf 90.2 Millionen Fass pro Tag (mbd) zugenommen. Dem Nachfragezuwachs von 3 % in den Nicht-OECD-Ländern stand ein Rückgang um rund 1 % in den OECD-Ländern gegenüber. Auch für das ganze Jahr 2013 rechnet die Agentur mit einem globalen Zuwachs von 1 %<sup>1</sup> und mit +1.2 % für 2014. Mehr verbraucht wird lediglich ausserhalb der OECD, vor allem auf dem asiatischen Kontinent. Was das Ölangebot anbelangt, ist es im 1. Halbjahr 2013 nur geringfügig gestiegen. Während die Ölproduktion in Nordamerika um 1.2 mbd zugelegt hat, hat jene der OPEC-Länder um 0.7 mbd abgenommen. [Produktionsausfälle](#) waren insbesondere in Libyen ([Protestaktionen](#)), in Nigeria ([Öldiebstahl](#) in grösserem Massstab), im Irak (zunehmende [Gewalt](#)) und in Iran ([Wirtschaftsanktionen](#)) zu verzeichnen. Der Ausbau der saudischen Ölförderung vermochte diese Ausfälle nur teilweise zu kompensieren. Ausserhalb der OPEC rechnet die IEA mit einer um 1.1 mbd (+2.1 %) höheren Rohölproduktion im Jahr 2013 (USA und Kanada: +1.2 mbd) und mit +1.6 mbd (+2.9 %) im Jahr 2014 (USA und Kanada: +0.9 mbd). Laut dem Centre for Global Energy Studies (CGES<sup>2</sup>) dürfte die Produktion der OPEC-Länder um 0.7 mbd im Jahr 2013 und um 0.1 mbd im Jahr 2014 zurückgehen.

### 1.2.2 Preise

Anfang 2013 haben der kalte Winter auf der Nordhalbkugel sowie überwiegend positive Konjunkturdaten aus China und den USA die Ölpreise nach oben getrieben. Anfang Februar erreichte der Preis für Rohöl Brent mit 118 USD pro Fass das höchste Niveau seit Mai 2012. Danach pendelte sich der Brent-Preis zwischen 97 und 110 USD pro Fass ein, wie auf der Webseite [OILENERGY](#) sowie aus Tabelle 1 ersichtlich. Mit den [Unruhen in Ägypten](#) spitzte sich die Lage auf dem Ölmarkt wieder zu und das Aufflammen des [Syrien-Konflikts](#) Anfang September drohte zu einem Flächenbrand im ganzen Nahen Osten zu eskalieren, was den Ölpreis zusätzlich in die Höhe trieb. Nach Unterzeichnung der [UNO-Resolution](#) zur Vernichtung des syrischen Chemiearsenals Ende September dürfte sich der Ölmarkt wieder etwas entspannen. Diese Erwartung wird von der [diplomatischen Annäherung](#) zwischen den USA und dem Iran weiter verstärkt. Dieser erste Direktkontakt seit 1979 könnte zu einer Lockerung der Sanktionen führen, womit der Iran seine Ölproduktion – welche von 3.6 mbd in 2011 auf 2.6 mbd im Juli 2013 gefallen ist – wieder steigern könnte. In seinem Referenzszenario erwartet das CGES einen Durchschnittspreis für Rohöl Brent von rund 110 USD/Fass im Jahr 2013 (zirka 2 % tiefer als 2012) und 106 USD/Fass in 2014. Ein Preiszerfall deutlich unter dieses Niveau scheint wenig wahrscheinlich: Die OPEC – insbesondere die [Golfstaaten](#), auf welche mehr als die Hälfte der Produktionskapazität des Kartells konzentriert ist – würden mit Produktionseinschränkungen reagieren.

<sup>1</sup> Damit würde der Ölverbrauchszuwachs das Niveau von 2011 und 2012 erreichen, aber deutlich hinter dem Wachstum von 2010 (+3.0 %) zurückbleiben.

<sup>2</sup> Siehe die September-Ausgabe des CGES-Newsletters „[Monthly Oil Report](#)“.



## 1.3 Erdgas

### 1.3.1 Nachfrage und Angebot

Das Wachstum des Gasverbrauchs verläuft in verschiedenen Weltregionen sehr unterschiedlich. In den Schwellenländern tendiert er deutlich nach oben, insbesondere auf dem asiatischen Kontinent (China, Südost Asien). In den USA – dem mit Abstand grössten Gasmarkt der Welt – ist die Nachfrage im 1. Halbjahr 2013 laut der EIA um [2.0 %](#) gewachsen. Grund für diese Dynamik sind die immer noch sehr [günstigen US-Gaspreise](#). Witterungsbedingt hat die Nachfrage im 1. Halbjahr 2013 auch in der EU zugenommen, nach einem deutlichen [Rückgang](#)<sup>3</sup> in den Jahren 2011 (-10 %) und 2012 (-2 %). In Japan – dem weltgrössten Gasimporteure – verlief die Entwicklung genau umgekehrt: nach einem kräftigen Zuwachs 2011 (+12 %) und 2012 (+11 %) infolge der Katastrophe in Fukushima, sind die LNG-Importe im 1. Halbjahr 2013 um [2.7 %](#) gesunken (im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012). Dies ist vor allem auf die höheren LNG-Preise zurückzuführen, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Kohleverstromung im Land der aufgehenden Sonne steigern. Auf der Angebotsseite rechnet die EIA infolge des tiefen Preisniveaus mit einem bescheidenen Produktionszuwachs in den [USA](#) in 2013 und 2014.

### 1.3.2 Preise

Nach Schätzungen der Fachzeitschrift Argus Gas sind die Gaspreise<sup>4</sup> an der EU-Grenze im 1. Halbjahr 2013 um 3 % auf zirka 475 USD/1000 m<sup>3</sup> (oder 13.1 USD/Millionen British Thermal Units, MBTU) gesunken (im Jahresvergleich). Umgerechnet entspricht dies einem Erdölpreis von rund 76 USD/Fass. Bis Ende 2013 ist angesichts von tendenziell sinkenden Erdölpreisen mit noch etwas tieferen Gaspreisen an der EU-Grenze zu rechnen. Auf den europäischen Spotmärkten haben sich die Gasnotierungen im 1. Halbjahr 2013 zwischen 8 und 11 USD/MBTU eingependelt<sup>5</sup>, während an der New-Yorker Börse (NYMEX) der Spotpreis Henry Hub zwischen 3.2 und 4.4 USD/MBTU fluktuierte (einem Äquivalent von nur 18 bis 26 USD/Fass Erdöl). Für Henry Hub rechnet die [EIA](#) mit einem Jahresdurchschnitt von 3.79 USD/MBTU in 2013 – ein Drittel mehr als letztes Jahr – und mit 4.02 USD/MBTU in 2014. In Asien, wo langfristige Gasversorgungsverträge mit Ölpreisbindung den Markt weiter dominieren, liegen die Gaspreise weit über diesem Niveau. Zum Beispiel hat Japan laut der Weltbank von Januar bis September 2013 LNG zum einem durchschnittlichen Preis von [16.2 USD/MBTU](#) importiert.

## 1.4 Kohle

In den letzten Jahren hat der [Kohleverbrauch](#) in allen Weltregionen zugenommen, ausser in Nordamerika. Jetzt erfasst der Zuwachs auch diesen Kontinent. Laut der [EIA](#) ist der US-Kohleverbrauch im 1. Halbjahr 2013 um 8.8 % gegenüber der letztjährigen Vergleichsperiode gewachsen. Die EIA führt diese Entwicklung auf die höhere Stromnachfrage sowie auf die Erholung der US-Gaspreise zurück. Im 2. Halbjahr 2013 sowie 2014 dürften die Kohlepreise stabil bleiben und der US-Kohleverbrauch weiter steigen. In Europa setzt sich der Kohlepreiserückgang fort. Im Juli ist der Referenzpreis für in die Häfen Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen ([ARA API 2](#)) angelieferte Kohle unter die Marke von [75 USD/Tonne](#) gesunken, 15 % tiefer als ein Jahr zuvor und 40 % tiefer als im Juli 2011. Überdies verharren die Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate im Emissionshandelssystem der EU ([ETS](#)) auf einem sehr [tiefen Niveau](#), was Kohlekraftwerke zusätzlich begünstigt.

<sup>3</sup> Einerseits drückt die Wirtschaftskrise auf die Energienachfrage, andererseits senken die deutlich tieferen Kohlepreise, die Subventionierung der erneuerbaren Energien (insbesondere Wind- und Sonnenstrom in Deutschland) und die sehr tiefen Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate (siehe: Ziffer 1.4 Kohle) die Rentabilität der Gasverstromung.

<sup>4</sup> Bei diesen Preisen geht es vor allem um langfristige Bezugsverträge, welche immer noch mehrheitlich an den Erdölpreis gekoppelt sind. Für mehr Information über dieses Preisbildungsinstrument, siehe [Wikipedia](#).

<sup>5</sup> Ausser im ungewöhnlich kalten März. Siehe die Entwicklung der Gasspotpreise in Europa und in den USA in einer [Figur](#) der US-Federal Energy Regulatory Commission. Laut Argus Gas (Ausgabe 25. September 2013) sind die Gaspreise an der Spotbörse TTF, welche europaweit als Referenzpreise dienen, im 1. Halbjahr 2013 im Jahresvergleich um zirka 18 % gestiegen.



**Tabelle 1: Entwicklung und Perspektiven der fossilen Energieträger im Ausland.**

	Stand				Perspektiven			
	2012		1. Halbjahr 2013		2013		2014	
		Entw. in %	Entw. in %		Entw. in %	Entw. in %		Entw. in %
<b>Wirtschaftsentwicklung (1)</b>								
Welt		3.1			3.1	3.8		
Entwickelte Länder		1.2			1.2	2.1		
Euro-Zone		-0.6	↘		-0.6	0.9		
Übrige Welt		4.9			5.0	5.4		
<b>Erdöl (in Millionen Fass pro Tag)</b>	mbd	%	mbd	%	mbd	%	mbd	%
<b>Gesamtverbrauch (2)</b>	90.0	1.2	90.2	1.0	90.9	1.0	92.0	1.2
OECD	46.0	-1.1	45.6	-0.8	45.7	-0.7	45.4	-0.7
Nicht-OECD	44.0	3.5	44.6	3.0	45.2	2.7	46.6	3.1
<b>Gesamtproduktion</b>	90.9	2.6	91.0	0.2	91.6	0.8	93.3	1.9
Nicht-OPEC (2)	53.4	1.1	54.0	1.6	54.5	2.1	56.1	2.9
- davon : OECD (2)	19.9	4.7	20.6	3.8	20.8	4.5	21.7	4.3
OPEC: NGL (2,3)	6.3	6.8	6.4	3.2	6.5	3.2	6.7	3.1
OPEC: Rohöl (4)	31.3	4.7	30.6	-2.9	30.6	-2.2	30.5	-0.3
<b>Lager</b>		↗		↗		↗		
<b>Preise</b>	USD/Fass	%	USD/Fass	%	USD/Fass	%		
Rohöl Brent (Europa) (5)	111.6	0.3	107.5	-5.2	109.8	-1.6	105.8	-3.6
Rohöl WTI (Texas) (5)	94.1	-0.9	94.2	-4.0				
Benzin (Europa) (6)	123	3.5	118	-5.1				
Gasöl (Europa) (6)	128	2.8	122	-4.7				
<b>Erdgas</b>								
<b>Gesamtverbrauch (7)</b>		2.2				↗		
- USA (8)		4.3		↗		↗		↘
- EU (7)		-2.3						
- China (7)		9.9						
<b>Gesamtproduktion (7)</b>		1.9				↗		
- USA (8)		4.8		↗		↗		↗
<b>Preise</b>	USD/1000 m3	%	USD/1000 m3	%	USD/1000 m3	%		%
Henry Hub / NYMEX (8)	103	-31		↗	138	35	149	8
Preis EU-Grenze (9)	490	14	475	-3		↘		
<b>Kohle</b>								
<b>Gesamtverbrauch (7)</b>		2.0				↗		
<b>Gesamtproduktion (7)</b>		2.5				↗		
<b>ARA-Preis (USD/Tonne) (9)</b>	92.5	-24	83.0	-13				

**Entwicklungstrend:** Starkes Wachstum ↑ , Wachstum ↗ , Neutral → , Rückgang ↘ , Starker Rückgang ↓

- (1) [Internationaler Währungsfonds](#)  
Entwicklung in der Euro-Zone im 1. Quartal: -1.2 % und im 2. Quartal 2013: -0.6 % gemäss [Eurostat](#)
- (2) Internationale Energieagentur (IEA), [Oil Market Report](#) (OMR) September 2013
- (3) NGL: Natural Gas Liquids oder [Kondensate](#)
- (4) 2012 & 1. Halbjahr 2013 : IEA, OMR September 2013; Perspektiven: [CGES](#) (MOR September 2013, Referenzszenario)
- (5) 2012 & 1. Halbjahr 2013 : US-[Energy Information Administration](#) (EIA); Perspektiven: CGES (MOR, Referenzszenario)
- (6) BFE-Hochrechnung aufgrund verschiedener Publikationen und Grafiken
- (7) Zahlen für 2012: [BP-Statistik](#); Perspektiven: IEA [Medium-Term Gas Market Report](#) & [Medium-Term Coal Market Report](#)
- (8) EIA [Short-Term Energy Outlook](#) (1 mbtu = ~ 27.6 m3 Erdgas)
- (9) Diese Durchschnittspreise sind grobe BFE-Schätzungen aufgrund verschiedener Publikationen (Fachzeitschrift Argus Gas Connections usw.)



## 2 Marktübersicht Schweiz

### 2.1 Rahmenbedingungen

Im 1. Halbjahr 2013 hat die Anzahl [Heizgradtage](#) (HGT) um 11.7 % zugenommen. Diese Periode war nicht nur ungewöhnlich kühl, das 1. Quartal und der Mai waren auch besonders sonnenarm und regnerisch, wie aus den monatlichen Bulletins von [MeteoSchweiz](#) hervorgeht. Dagegen ist das 3. Quartal überdurchschnittlich warm und sonnig ausgefallen.

Bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat das Bruttoinlandprodukt (BIP) gemäss [Seco-Schätzungen](#) im 1. Quartal 2013 um 1.2 % und im 2. Quartal um 2.5 % zugelegt. Diese Zuwachsraten verstehen sich [real](#) und im Jahresvergleich. Dabei stützt sich die Schweizer Wirtschaft vor allem auf die robuste Binnennachfrage. Für das laufende Jahr erwartet die [Expertengruppe Konjunkturprognosen](#) des Bundes ein BIP-Wachstum von 1.8 %. Für 2014 rechnet sie sogar mit + 2.3 % angesichts der moderaten Weltwirtschaftserholung und der Aufhellungstendenzen im Euroraum.

### 2.2 Nachfrage

Im 1. Halbjahr 2013 hat der Brennstoffverbrauch um rund 11 % zugelegt (im Jahresvergleich, siehe Abbildung 3), was vor allem auf die ungewöhnlich kalten Temperaturen in Februar, März und Mai zurückzuführen ist. Auch im Flachland blieben Heizungen bis Juni in Betrieb, was eher selten ist. Dagegen ging der Treibstoffabsatz im Strassenverkehr – bedingt durch das besonders sonnenarme Wetter – um zirka 2 % zurück.

#### 2.2.1 Endverbraucher-Ausgaben

Nach einem drei Jahre dauernden Anstieg sind die Endverbraucher-Ausgaben für Erdöltreibstoffe im 1. Halbjahr 2013 infolge des sinkenden Absatzes und der tieferen Preise zurückgegangen. Dagegen sind die Ausgaben bei HEL und Erdgas – mengenbedingt – deutlich gestiegen (siehe Abbildung 4).

### 2.3 Energiepreise

#### 2.3.1 Entwicklung

Im 1. Halbjahr 2013 kostete Benzin an Schweizer Tankstellen gemäss [BFS-Statistik](#) durchschnittlich CHF 1.78 pro Liter, 3 Rappen weniger als im 1. Halbjahr 2012. Real (abzüglich Inflation) lag dieser Preis 37 Rappen oder 17 % tiefer als im Rekordjahr 1981<sup>6</sup>. Laut Preiserhebungen der [Eidgenössischen Zollverwaltung](#) ist Benzin in der Schweiz zirka 25 Rappen pro Liter günstiger als in Deutschland und Frankreich und 50 Rappen als in Italien. Lediglich in Österreich kostet dieser Treibstoff etwa gleich viel wie bei uns. Im Vergleich zu den anderen europäischen OECD-Ländern gehört der Benzinspreis auf dem Schweizer Markt zu den tiefsten, wie aus der Preisstatistik der IEA hervorgeht (siehe Abbildung 6).

Abbildung 5 im Anhang zeigt die Preisentwicklung für HEL, Erdgas, Holzpellets und Strom auf dem Wärmemarkt. Zwischen September 2008 und Januar 2011 ist der Strompreis um ein Viertel gestiegen. Rund dreimal stärker ist der HEL-Preis zwischen März 2009 und März 2012 in die Höhe geschossen. Seither sind beide Energieträger nur unwesentlich günstiger geworden. Viel weniger aus-

<sup>6</sup> Siehe die Grafik „[Reale Entwicklung der Benzin- und Heizölpreise in Franken von 2012](#)“ auf der BFE-Webseite. Im Jahr 1981 kostete ein Dollar noch 1.96 Franken, mehr als doppelt so viel wie heute.



geprägt waren die Preisschwankungen bei Erdgas und Holzpellets, welche im August 2013 etwa gleich viel kosteten wie vier Jahre früher. Im 1. Halbjahr 2013 war HEL teurer als Erdgas (+4 %) und als Holzpellets (+39 %). Immerhin bleibt der HEL-Preis in der Schweiz einer der günstigen in den OECD-Ländern (siehe Abbildung 6).

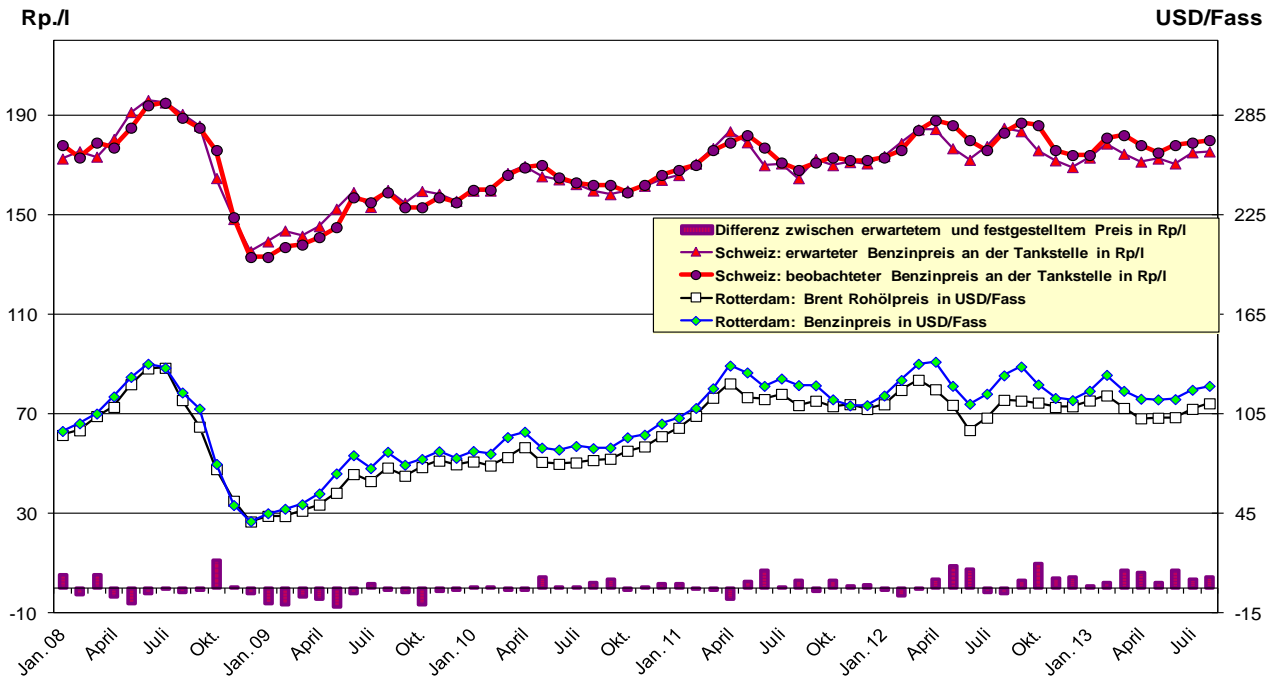
### 2.3.2 Vergleich der Benzin- und Heizölpreise mit ihren einzelnen Preiskomponenten

Seit 2008 vergleicht das BFE die Entwicklung des Benzinpreises an den Schweizer Tankstellen mit den Einkaufspreisen am Spot-Markt in Rotterdam, dem Wechselkurs des Dollars zum Franken, den Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein sowie weiteren Komponenten, welche diesen Preis mitbestimmen (siehe Abbildung 1 und Tabelle 2). Eine solche Auswertung wird auch für HEL erstellt (siehe Abbildung 2 und Tabelle 3). Über einen längeren Vergleichszeitraum weicht der an den Tankstellen bzw. bei den HEL-Händlern beobachtete, „effektive“ Preis kaum von dem aufgrund der Entwicklung der zugrunde liegenden Komponenten „erwarteten“ Preis ab. Im Falle von HEL stimmen die zwei monatlichen Datenreihen seit Juli 2009 fast perfekt überein. Das zeigt, wie gut der Heizölmarkt funktioniert. Bis 2011 war die Differenz bei Benzin mit zirka 1 Rappen pro Liter ebenfalls gering. Letztes Jahr kostete jedoch Benzin an der Tankstelle laut offizieller BFS-Preisstatistik im Jahresdurchschnitt 3 Rappen pro Liter mehr als aufgrund der zugrundeliegenden Preiskomponenten zu erwarten wäre. In den acht ersten Monaten 2013 betrug die Preisdifferenz sogar 4.5 Rappen. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass immer mehr Treibstoffdetailisten ihren Kunden spezielle Preisrabatte oder Gutscheine<sup>7</sup> anbieten, entweder zeitweise oder über das ganze Jahr. Wie von der Zeitung [Blick](#) berichtet wurde, hat diese Verkaufsstrategie seit Frühling 2012 stark an Bedeutung gewonnen<sup>8</sup>. Demzufolge liegen die an der Tankstelle ausgeschriebenen Literpreise, welche für die offizielle Preisstatistik erhoben werden, deutlich über dem Preis, welcher der Kunde effektiv zahlt. Die Differenz kann bis zu 5 Rappen pro Liter ausmachen<sup>9</sup>.

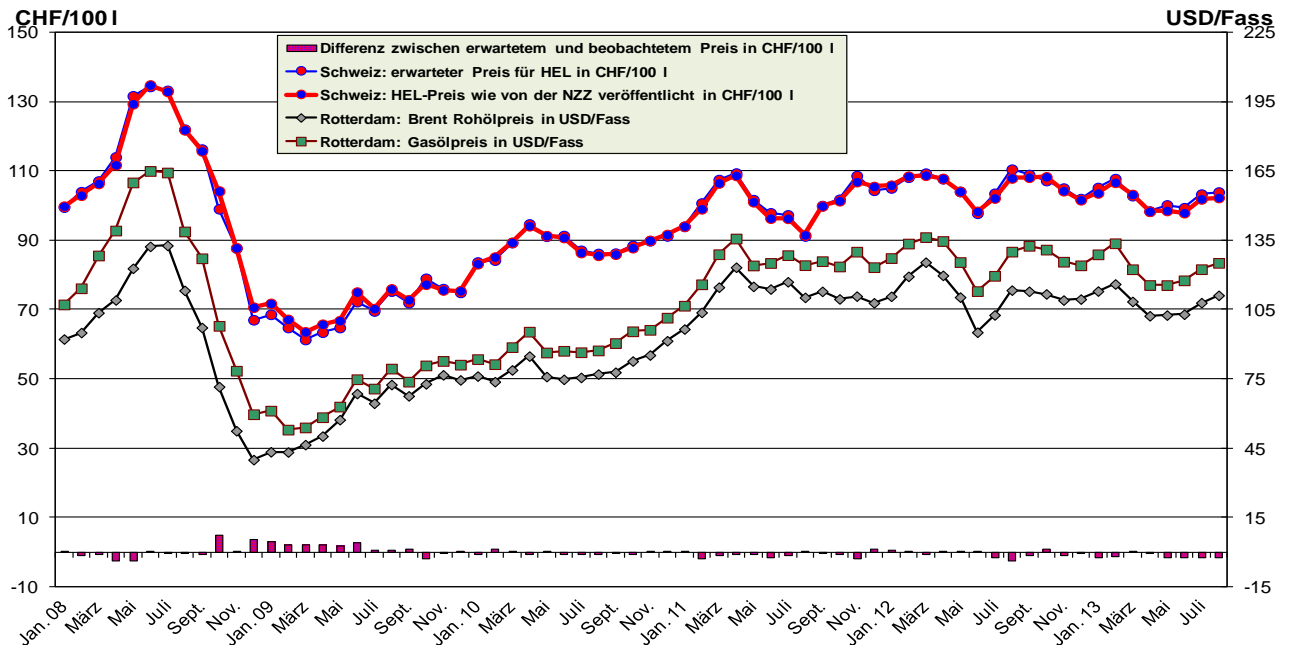
<sup>7</sup> Siehe zum Beispiel die Webseiten von [Coop-Pronto](#), [Benzin-Preis.ch](#) und [BP \(Schweiz\)](#).

<sup>8</sup> Daher ist es kein Zufall, dass die offiziellen Benzinpreise gemäss BFS-Erhebungen gerade seit April 2012 deutlich und fast systematisch über die „erwarteten“ Preise liegen.

<sup>9</sup> Diese Preisrabatte unterliegen gewissen Bedingungen. Deswegen ist es schwierig zu beurteilen, wie viele Kunden davon profitieren und welchen Anteil ihre Einkäufe am gesamten Treibstoffabsatz ausmachen.



**Abbildung 1:** Entwicklung der Schweizer Benzinpreise im Vergleich zum Markt in Rotterdam. Benzinpreise in der Schweiz gemäss [BFS-Erhebungen](#). Quellen: siehe Tabelle 2 und eigene Berechnungen.

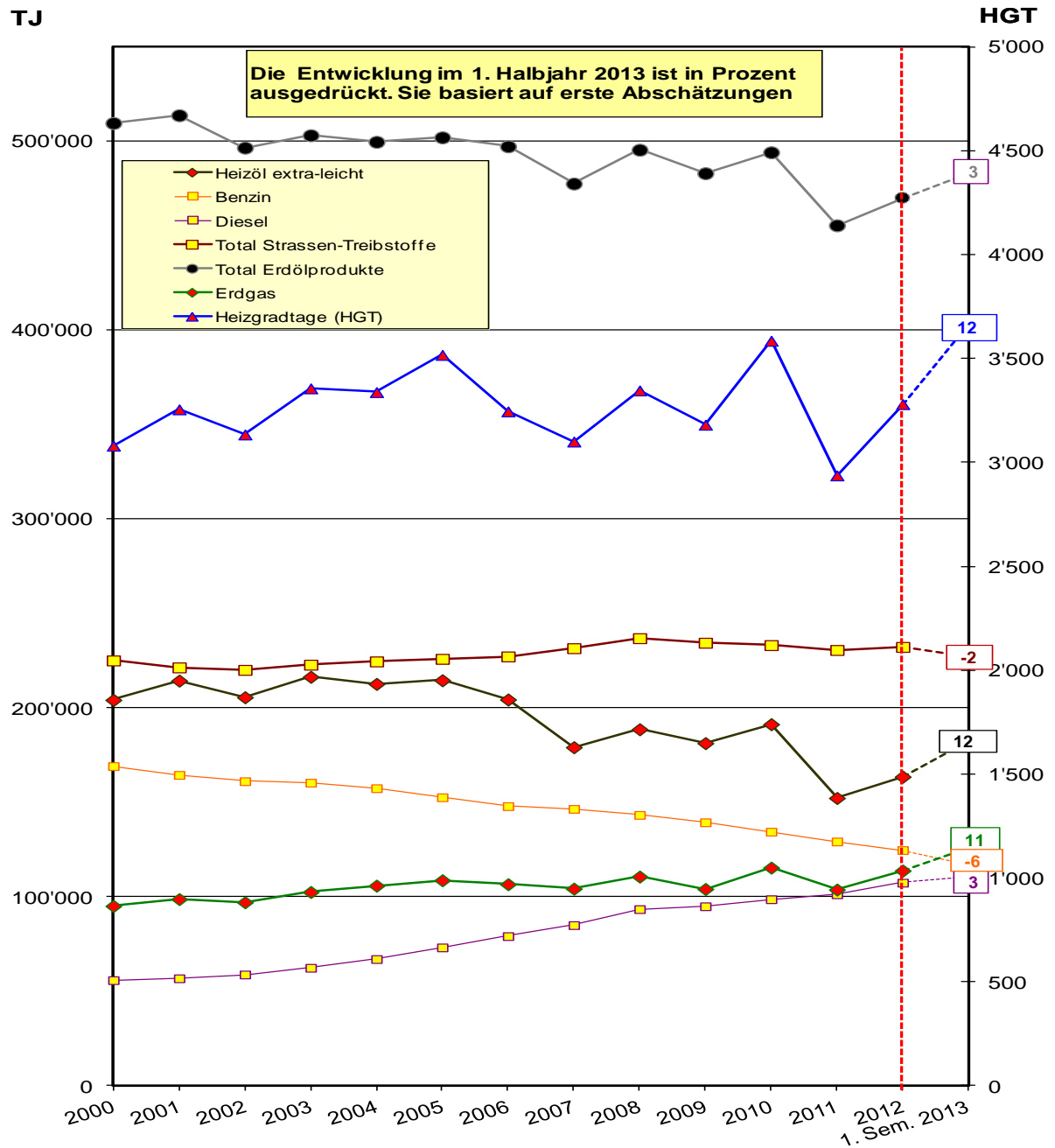


**Abbildung 2:** Entwicklung der Schweizer Heizölpreise im Vergleich zum Markt in Rotterdam. Jeden Montag veröffentlicht die Neue Zürcher Zeitung die während der Vorwoche in den Hauptregionen der Schweiz beobachteten Preise für Heizöl extra-leicht (Liefermenge: 3000–6000 l). Hier sind diese Daten in Form von Monatsmittelwerten dargestellt. Quellen: siehe Tabelle 3 und eigene Berechnungen.



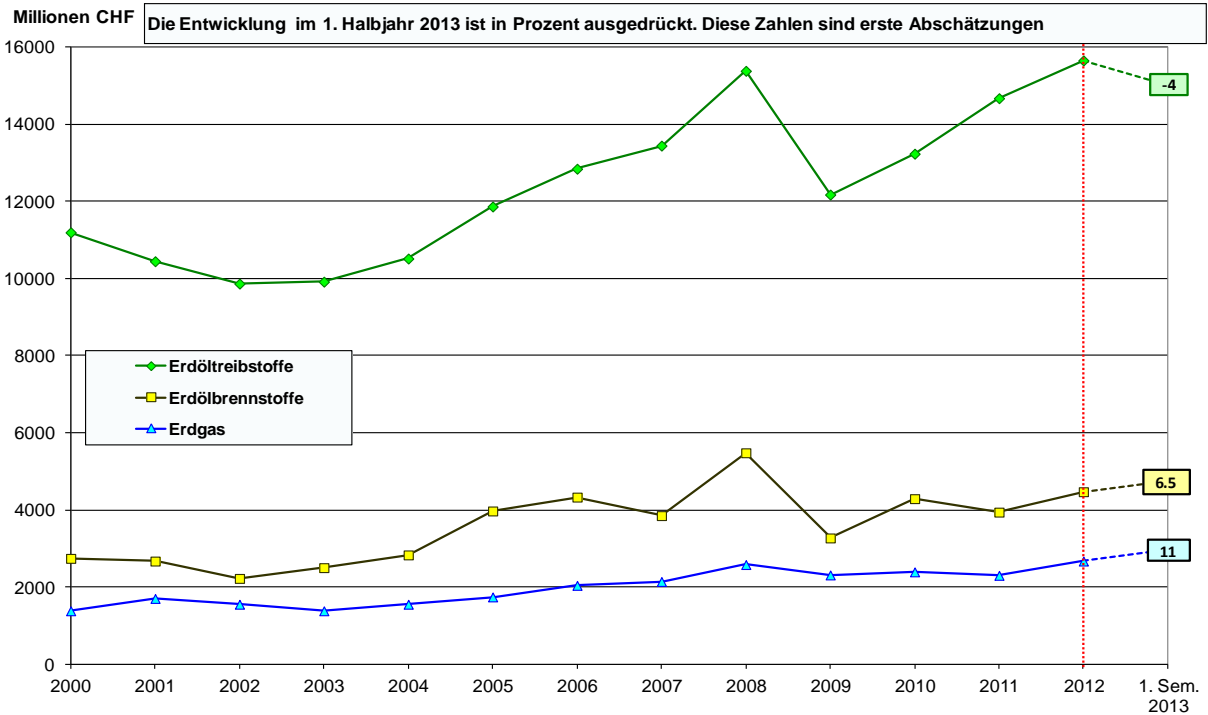


### 3 Zusätzliche Abbildungen und Tabellen

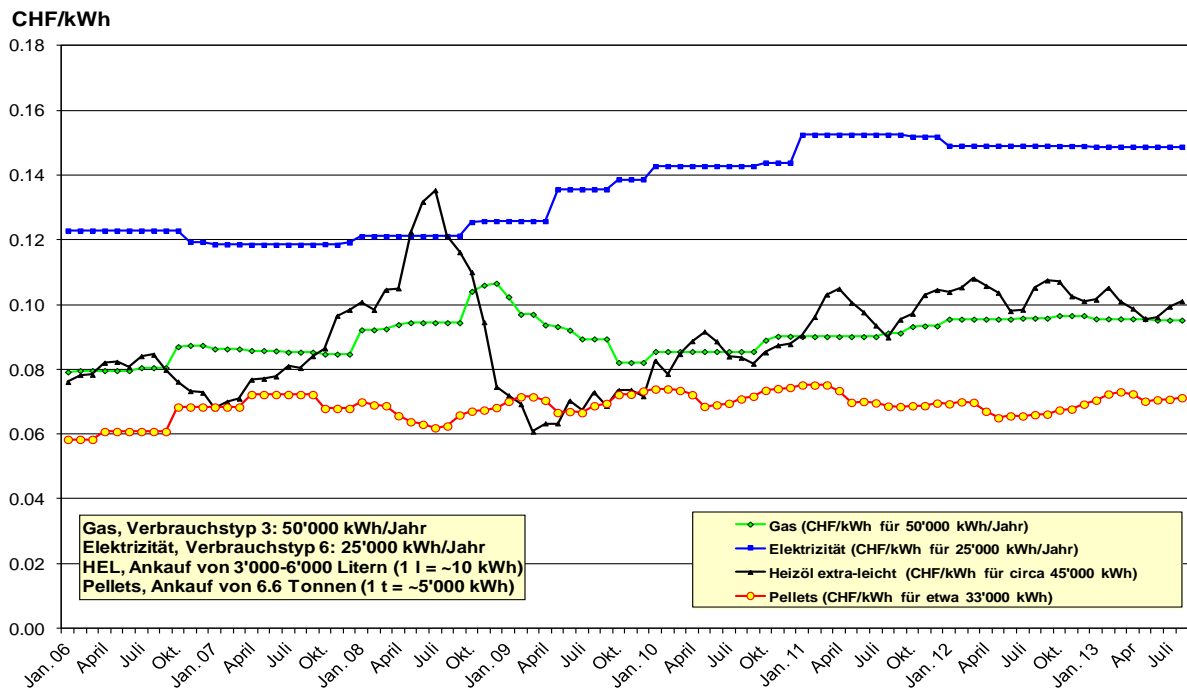


**Abbildung 3:** Entwicklung des Endverbrauchs von Erdölprodukten und Erdgas in TJ sowie der Heizgradtage in der Schweiz gemäss Schweizer Gesamtenergiestatistik. Die Angaben für 2013 sind provisorisch.

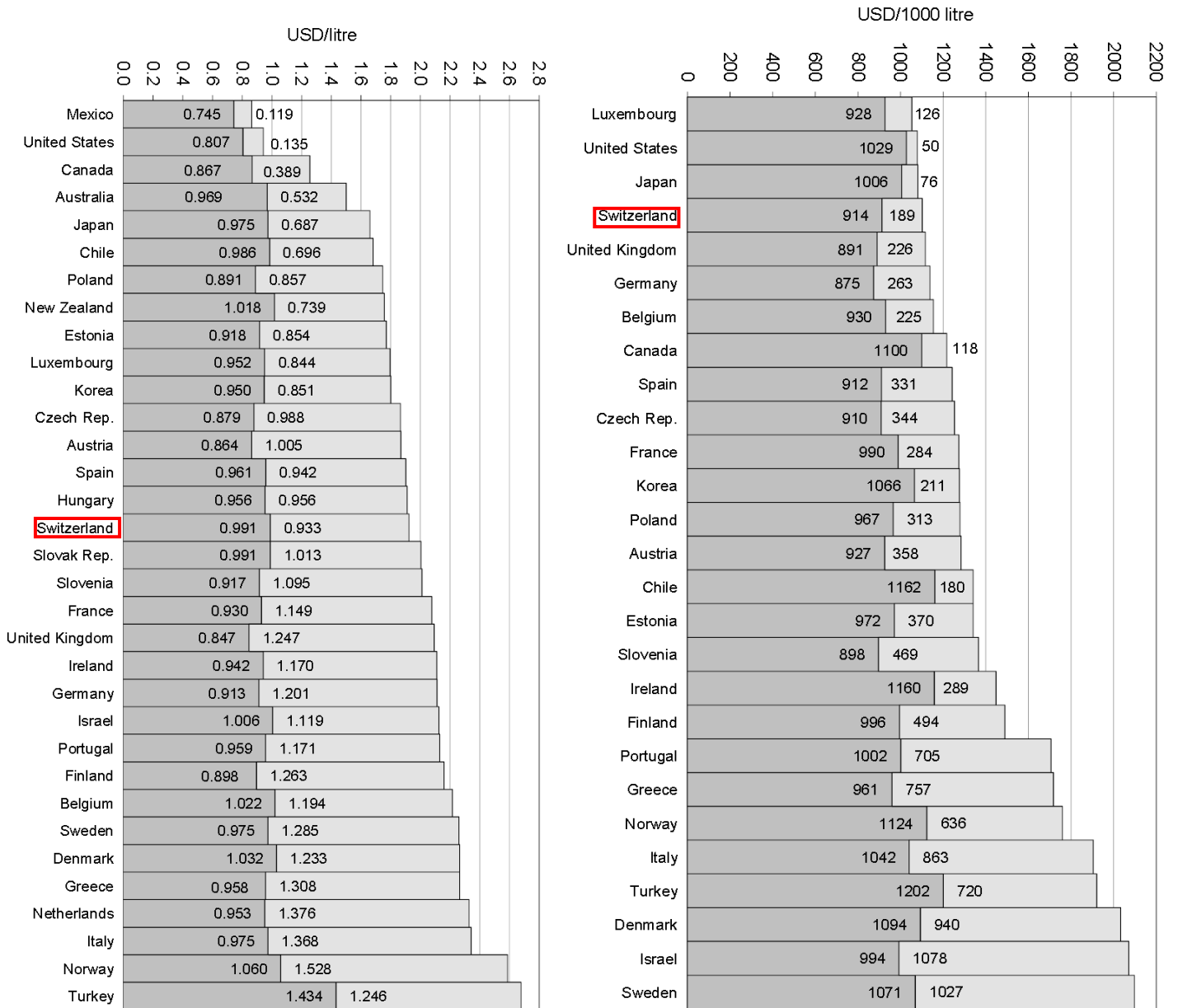




**Abbildung 4:** Schweizerische Endverbraucherausgaben für Erdöl und Erdgas in Millionen Franken gemäss BFE Gesamtenergiestatistik. Die Angaben für 2013 sind provisorisch.



**Abbildung 5:** Entwicklung der durchschnittlichen Heizenergiepreise für Heizöl extra-leicht, Erdgas, Holzpellets und Elektrizität (Verbrauch: 25'000 bis 50'000 kWh/Jahr) in CHF/kWh. Quelle: monatliche Erhebungen des BFS und BFE-Berechnungen.



**Abbildung 6:** Preis von Benzin bleifrei 95 (links) bzw. Heizöl extra-leicht (rechts) in den OECD-Ländern im 1. Quartal 2013, Quelle: Internationale Energieagentur, Statistik „Energy Prices & Taxes“, Ausgabe 2. Quartal 2013, Dunkelgrau: Preis ohne Abgaben, Hellgrau: Abgaben (inkl. MWSt.).



**Tabelle 2:** Entwicklung des Benzinpreises an Schweizer Tankstellen nach einzelnen Preiskomponenten (Preis am Spot-Markt in Rotterdam, Wechselkurs Dollar zu Franken, Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein, Steuerbelastung und Handelsspanne).

	Zahlen 2012				Zahlen 2013								Durchschnitt		Entwicklung 2012/2011
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	2012	2011	
<b>Preis für Brent (USD/Fass) (1)</b>	112.9	111.7	109.1	109.5	113.0	116.0	108.5	102.3	102.6	102.9	107.9	111.3	111.7	111.3	0.4
<i>Monatliche Veränderung</i>	-0.4%	-1.0%	-2.4%	0.4%	3.2%	2.7%	2.7%	2.7%	0.3%	0.4%	4.9%	3.1%			0.3%
<b>Benzinpreis in Rotterdam USD/1000 l (=0.744 t) (2)</b>	839	771	720	712	747	808	747	717	715	716	751	766	772.9	745.1	28
<i>Monatliche Veränderung</i>	4.2%	-8.1%	-6.6%	-1.1%	5.0%	8.1%	8.1%	8.1%	-0.4%	0.2%	5.0%	2.0%			3.7%
<b>Dollarkurs in Franken</b>	0.94	0.93	0.94	0.92	0.92	0.92	0.95	0.94	0.96	0.94	0.95	0.93	0.94	0.89	0.05
<i>Monatliche Veränderung</i>	-3.0%	-0.8%	0.7%	-1.9%	0.3%	-0.5%	-0.5%	-0.5%	1.9%	-2.0%	1.1%	-2.1%			5.7%
<b>Benzinpreiskomponenten Schweiz (in Rp/Liter)</b>															
<b>Preis in Rotterdam (Rp/l)</b>	78.9	72.0	67.7	65.6	69.1	74.3	70.6	67.2	68.3	67.0	71.0	70.9	72.4	66.0	6.5
<i>Monatliche Veränderung</i>	1.0%	-8.9%	-6.0%	-3.0%	5.3%	7.5%	-4.9%	-4.8%	1.6%	-1.9%	6.1%	-0.2%			9.8%
<b>Transportkosten auf dem Rhein (3)</b>			2.0	1.5	1.5	1.5	1.5	2	2.0	1.5	1.5	2.0	1.6	2.4	-0.8
<b>Mineralölsteuer (4)</b>	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	0.00
<b>Mineralölsteuerzuschlag</b>	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	0.00
<b>Carbura-Gebühr (5)</b>	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0
<b>Klimarappen (6)</b>													1.00	1.50	-1
<b>Handelsspanne (7)</b>	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	0
<b>Gesamtpreis vor MWST</b>	170.0	162.9	159.1	156.6	160.2	165.4	161.6	158.7	159.8	158.0	162.1	162.5	164.6	159.4	5.2
<b>"erwarteter" Preis inkl. MWST (8%)</b>	183.6	175.9	171.9	169.2	173.0	178.6	174.5	171.4	172.6	170.6	175.1	175.4	177.8	172.1	5.6
<b>"effektiver" Preis, gemäss BFS (8)</b>	187	186	176	174	174	181	182	178	175	178	179	180	180.8	173.3	7.5
<b>Differenz (Rp/l)</b>	3.4	10.1	4.1	4.8	1.0	2.4	7.5	6.6	2.4	7.4	3.9	4.6	3.0	1.1	4.3%

(1) Siehe: Energy Information Administration: <http://tonto.eia.doe.gov/dnav/pet/hist/rbrteM.htm>

(2) Siehe: Presseartikel, BFE-Schätzungen

(3) Quellen: Presseartikel, BFE-Schätzungen (Frachtkosten für Benzin 10 % höher als für Heizöl)

(4) Siehe: [http://www.ezv.admin.ch/zollinfo\\_firmen/steuern\\_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de](http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de),  
Dokument "Belastung der Treib- und Brennstoffe"

(5) Siehe: [http://www.carbura.ch/pl\\_haltung\\_0.html?&L=1&L=0](http://www.carbura.ch/pl_haltung_0.html?&L=1&L=0) & <http://www.bwl.admin.ch/themen/00527/index.html?lang=de>

(6) Siehe: <http://www.stiftungklimarappen.ch/> (Erhebung Ende August 2012 eingestellt)

(7) Quelle: Erdölindustrie

(8) Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/05/02/blank/key/durchschnittspreise.html>.

Die Erhebung des BFS erfolgt zweimal monatlich, Anfangs und Mitte Monat. Die Entwicklung bis zum Monatsende wird nicht berücksichtigt: [http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen\\_quellen/blank/blank/lik/01.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/lik/01.html)



**Tabelle 3:** Entwicklung des Preises für Heizöl extra-leicht in der Schweiz nach einzelnen Preiskomponenten (Preis am Spot-Markt in Rotterdam, Wechselkurs Dollar zu Franken, Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein, Steuerbelastung und Handelsspanne).

	Zahlen 2012				Zahlen 2013								Durchschnitt		Entwicklung 2012 / 2011
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	2012	2011	
<b>Preis für Brent (USD/Fass) (1)</b>	112.9	111.71	109.06	109.49	113.0	116.02	108.47	102.25	102.56	102.92	107.93	111.12	111.7	111.3	0.4
<i>Monatliche Veränderung</i>	-0.4%	-1.0%	-2.4%	0.4%	3.2%	2.7%	-6.5%	-5.7%	0.3%	0.4%	4.9%	3.0%			0.3%
<b>Gasölpreis in Rotterdam (2)</b>															
<b>USD/1000 l (=0.845 t)</b>	833.7	823.36	790.4	780.59	810.5	840.6	769.9	727	726.75	739.7	770.08	787.32	803.5	781.9	21.6
<i>Monatliche Veränderung</i>	1.9%	-1.2%	-4.0%	-1.2%	3.8%	3.7%	-8.4%	-5.6%	0.0%	1.8%	4.1%	2.2%			2.8%
Dollarkurs in Franken	0.94	0.93	0.94	0.92	0.92	0.92	0.95	0.94	0.96	0.94	0.95	0.93	0.94	0.89	0.05
<i>Monatliche Veränderung</i>	-3.0%	-0.8%	0.7%	-1.9%	0.3%	-0.5%	2.8%	-0.8%	2.4%	-2.1%	1.1%	-2.1%			5.7%
<b>HEL-Preiskomponenten Schweiz (in CHF/100 Liter)</b>															
Preis in Rotterdam (CHF/100 l)	78.4	76.8	74.3	72.0	74.9	77.3	72.8	68.1	69.8	69.5	73.2	73.2	75.3	69.3	6.0
<i>Monatliche Veränderung</i>	-1.1%	-2.0%	-3.3%	-3.1%	4.1%	3.2%	-5.9%	-6.4%	2.4%	-0.3%	5.2%	0.1%			8.7%
Transportkosten auf dem Rhein (3)	1.5	1.5	2.0	1.5	1.5	1.5	1.5	2.0	2.0	1.5	1.5	2.0	1.7	2.5	-0.8
Mineralölsteuer (4)	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.0
Carbura-Gebühr (5)	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.0
CO <sub>2</sub> -Abgabe(6)	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	0.0
Handelsspanne (7)	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	0.0
Gesamtpreis vor MWST	100.9	99.3	97.2	94.4	97.4	99.8	95.2	91.1	92.7	92.0	95.6	96.2	97.9	92.7	5.2
"erwarteter" Preis inkl. MWST (8%)	108.9	107.2	105.0	102.0	105.2	107.7	102.8	98.4	100.1	99.3	103.3	103.9	105.8	100.1	5.7
"effektiver" Preis gemäss BFS (8)	107.5	107.1	102.6	101.1	101.6	105.2	101.0	98.8	95.6	96.1	99.4	101.1	103.9	98.0	5.9
<i>Monatliche Veränderung</i>															6.0%
Differenz (CHF/100 l)	-1.44	-0.11	-2.43	-0.85	-3.62	-2.57	-1.86	0.43	-4.55	-3.26	-3.87	-2.81	-1.86	-2.07	
Preis nach Daten in der NZZ (9)	108.2	108.3	104.3	101.7	103.6	106.7	103.2	98.3	98.6	97.9	101.9	102.3	105.5	100.6	4.9
<i>Monatliche Veränderung</i>															4.8%
Differenz (CHF/100 l)	-0.78	1.05	-0.75	-0.32	-1.55	-1.06	0.32	-0.04	-1.58	-1.42	-1.36	-1.57	-0.30	0.48	

- (1) Siehe: Energy Information Administration: <http://tonto.eia.doe.gov/dnav/pet/hist/rbrteM.htm>
- (2) Quellen: Presseartikel, BFE-Schätzungen
- (3) Quellen: Presseartikel, BFE-Schätzungen
- (4) Siehe: [http://www.ezv.admin.ch/zollinfo\\_firmen/steuern\\_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de](http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de), Dokument "Belastung der Treib- und Brennstoffe"
- (5) Siehe: [http://www.carbura.ch/pl\\_haltung\\_0.html?&L=1](http://www.carbura.ch/pl_haltung_0.html?&L=1) und <http://www.bwl.admin.ch/themen/00527/index.html?lang=de>
- (6) Siehe: <http://www.bafu.admin.ch/co2-abgabe/index.html?lang=de> und [http://www.ezv.admin.ch/zollinfo\\_firmen/steuern\\_abgaben/00379/02315/index.html?lang=de](http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00379/02315/index.html?lang=de)
- (7) Quelle: BFE-Hochrechnung: rund CHF 150.- Fahrspesen + CHF 8.- bis 9.- Marge pro 100 l, was etwa CHF 11.- für eine Menge von 4'500 l (Durchschnitt der Kategorie 3000–6000 l) entspricht
- (8) Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/05/02/blank/key/durchschnittspreise.html>  
Die Erhebung des BFS erfolgt zweimal monatlich, Anfangs und Mitte Monat. Die Entwicklung bis zum Monatsende wird nicht berücksichtigt  
[http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen\\_quellen/blank/blank/lik/01.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/lik/01.html)
- (9) Siehe: Jeden Montag veröffentlicht die Neue Zürcher Zeitung die während der Vorwoche in den Hauptregionen der Schweiz festgestellten Preise für HEL. In der Tabelle sind diese Daten in Form von Monatsmittelwerten aufgeführt